



Presseinformation, September 2026

SPRING-Stipendium 2026: Alexa Malá Zahradnikova gestaltet die Friedhofskapelle Dettum

Die Braunschweiger Kunststudentin verwandelt den Kapellenraum mit ihrer Installation „Stranger V: Habitat“ in eine außerirdische Welt

Die AG Kunst der Braunschweigischen Landschaft e. V. hat die Gewinnerin des diesjährigen SPRING-Stipendiums bekanntgegeben: Alexa Malá Zahradnikova überzeugte die Jury mit ihrem Konzept „Stranger V: Habitat“ und wird ab Oktober 2026 die Friedhofskapelle in Dettum in einen Kunstort verwandeln.

Das SPRING-Stipendium richtet sich an professionell arbeitende Künstschafter:innen aus der Region – dazu zählen laut Ausschreibung neben Absolvent:innen künstlerischer Studiengänge und kunsthandwerklicher Berufe ausdrücklich auch Studierende ab dem 5. Semester bzw. 3. Studienjahr. Es ist mit 2.000 Euro dotiert, hinzu kommen weitere 2.000 Euro für Material-, Produktions- und Transportkosten, eine kuratorische Betreuung sowie, nach Absprache, eine kostenfreie Künstlerwohnung; anfallende Lebenshaltungskosten vor Ort werden übernommen.

Gastgeber des Stipendiums ist in diesem Jahr die Galerie Kulturhaus Dettum im Landkreis Wolfenbüttel. Der Stipendienzeitraum läuft vom 1. Oktober 2026 bis zum 30. April 2027 und mündet 2027 in einer Abschlussausstellung in der Friedhofskapelle Dettum, die die Samtgemeinde Sickte zur Verfügung gestellt hat.

Über die Künstlerin

Alexa Malá Zahradnikova, geboren 2000, lebt und arbeitet seit 2020 in Braunschweig. Sie studiert an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig, aktuell in der Fachklasse von Hiwa K., zuvor unter anderem in den Klassen von Zuzanna Czebatul, Thomas Virnich und Aurelia Mihai sowie an der Brera Accademia di Belle Arti in Mailand. Parallel zum Studium ist sie bereits regelmäßig ausstellend tätig: Ihre Arbeiten waren zuletzt unter anderem im Rahmen des Sommerrundgangs der Burg Giebichenstein in Halle (Saale), in der Gruppenausstellung „1:3000 Soft Proposals for Hard Grounds“ in Berlin sowie in den Räumen der HBK Braunschweig zu sehen.

Über das Projekt „Stranger V: Habitat“

Mit „Stranger V: Habitat“ setzt Zahradnikova ihre Werkreihe „Stranger“ fort, in der sie sich mit dem Moment des „Erstkontakts“ zwischen Menschen und einer fremden, empfindungsfähigen Spezies auseinandersetzt – einem Motiv, das die Frage aufwirft, wer in einem Raum zu Gast und wer Eindringling ist.

Für die Kapelle in Dettum plant sie keine reine Objektinstallation, sondern die Verwandlung des gesamten Innenraums in eine begehbare, außerirdische Landschaft: Wände, Decke und Teile des Bodens werden einbezogen. Aus Gips, Latex, Wolle und Stoff entsteht eine Umgebung, deren Zentrum

eine kokonartige Kreatur bildet, die von der Decke hängt; denkbar ist zudem eine farbliche Veränderung des Lichteinfalls mithilfe von Buntglas vor den Fenstern. Alle Eingriffe sind reversibel und kommen ohne Stromanschluss aus. Große Teile der Installation entstehen in Zahradnikovas Atelier an der HBK Braunschweig und werden für den Aufbau in die Kapelle transportiert.

Zum Gastgeber: Die Galerie Kulturhaus Dettum

Die Galerie Kulturhaus Dettum (Hauptstraße 3A + 5, 38173 Dettum) bildet gemeinsam mit dem Kulturhaus und einem Skulpturengarten ein Ensemble, das 2019 aus dem Atelier des Künstlers Günter Kämpfe hervorging. Auf rund 160 Quadratmetern im ersten Stock sowie einem Kaminzimmer zeigt die Galerie zwei- bis dreimal jährlich Themenausstellungen, ergänzt um Konzerte, Lesungen und Workshops. Im Rahmen eines „Artist in Residence“-Programms steht zudem eine Einliegerwohnung zur Verfügung.

Rückfragen zum Thema

Lino Heissenberg, Sprecher AG Kunst
kunst@braunschweigischelandschaft.de

Braunschweigische Landschaft e. V.
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig

info@braunschweigischelandschaft.de
www.braunschweigischelandschaft.de